Dingelstad, Hermann

Stand: 10 12 2025

Geburtsdatum: 02. März 1835

Sterbedatum: 06. März 1911

Alternative Namen: Dingelstad, Hermann Jacob

Geburtsort: Bracht < Kr. Kempen>

Sterbeort: Münster < Westfalen>

Wirkorte: Bonn; Münster < Westfalen>; Gaesdonck; Goch; Vechta

Tätigkeit: Theologe, kath.; Priester; Gymnasiallehrer; Bischof von Münster

Akademischer Grad: Dr. phil., Dr. theol. h.c.

Biographische Anmerkungen

Theologie- und Philosophiestudium in Münster; 22.06.1859 Priesterweihe im Dom zu Münster; bis 1862 und 1865-1873 Lehrer in Gaesdonck; 1862 Weiterstudium in Bonn und in Münster, 1865 zum Dr. phil. promoviert; 1875 Hauslehrer beim Grafen von Hoensbroch auf Schloss Haag bei Geldern (dessen Sohn Clemens er 1876 als Mentor nach Vechta begleitete); seit 1876 Lehrer seit 1885 zum ordentlichen Gymnasiallehrer in Vechta ernannt; Hausgeistlicher in Pensionat und Schule der Schwestern Unserer Lieben Frau sowie bei den Clemensschwestern im St.-Marien-Hospital in Vechta; am 15. August 1889 zum Bischof von Münster gewählt, die Konsekration erfolgte am 24.02.1890 im Dom zu Münster; 1889 Ehrenbürgerwürde der Stadt Vechta; die Katholisch-Theologische Fakultät in Münster verlieh ihm am Tag seiner Bischofsweihe die Ehrendoktorwürde; vom preußischen König zum Ritter des Königlichen Roten Adlerordens II. Klasse sowie 1892 des Kronenordens II. Klasse mit dem Stern ernannt; der Großherzog von Oldenburg zeichnete ihn mit dem Rang eines Großkomturs des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens aus; 1909 zeichnete ihn der preußische König mit dem Königlichen Kronenorden I. Klasse aus

Biographische Quellen

BBKL 25 (2005), Sp. 294-299; Kath. Klerus (2006), S. 244-250

Weitere Quellen

• (http://www.bautz.de/bbkl/d/dingelstad_h_j.shtml)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Biographisches Portal NRW

Literatur zur Person

GND: 116137436

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 18.05.2009